

## „1600: Musik am Hof zu Neapel“

Neapel im 17. Jahrhundert – das ist das musikalische Zentrum eines neuen Programms des Ensembles für Alte Musik, Oni Wytars.

„1600: Musik am Hofe zu Neapel“ ist eine spannende Gegenüberstellung dreier musikalischer Welten:

neapolitanische Dichter wie z.B. Giulio Cesare Cortese, die zuweilen ihre *tarantelle*, *Villanelle*, *Frottole* und *tamurriate* auch in den Kneipen vortrugen, die spanischen *Villancicos* von Diego Ortiz und schließlich die kunstvollen Kompositionen der niederländischen Meister wie u.a Giovanni de Macque am königlichen Hof.



Eine musikalische Reise ins Spanische Königreich Neapel, jenen Schmelztiegel der Ethnien, der stets Schnittstelle zwischen maurischer und europäischer Kultur und Lebensart war.

Dieses Programm kann in 2 Versionen gespielt werden: als Septett (5 Instrumentalisten, 2 Sänger - neapolitanische und spanische Musik) oder zusammen mit der belgischen Organistin Pascale van Coppenolle.

Das WDR-Fernsehen hat im Sommer 2007 das Ensemble einen Monat lang auf mehrere Konzerte begleitet und davon eine rund einstündige TV-Reportage gesendet. Ausschnitte davon sowie weitere Programme und Informationen finden sie auf unserer Homepage:

[www.oniwytars.de](http://www.oniwytars.de) oder  
[www.myspace.com/ensembleoniwytars](http://www.myspace.com/ensembleoniwytars)

Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne die CD  
"CRAI, CRAI, CRAI -1600: Musik am Hofe zu Neapel" zu.